

## Ein Hauch Europa weht durch den Ort

Denzlingen feiert am kommenden Wochenende mit Partnerstädten aus Frankreich, Italien, England und Polen das Europa-Fest

Von Helena Kiefer und Sebastian Krüger

DENZLINGEN. Rund um das Kultur- und Bürgerhaus steigt am kommenden Wochenende, 20. und 21. Juli, das Europa-Fest. Anlass sind die Jubiläen der Städtepartnerschaften zwischen Denzlingen und seinen europäischen Partnerstädten: Seit 45 Jahren bestehen bereits die Verbindungen nach Saint Cyr sur Mer in Südfrankreich, seit drei Jahrzehnten zu North Hykeham in England, und seit 25 Jahren gibt es Kontakte ins italienische Città della Pieve. Auch die polnischen Partner aus Konstancin-Jeziorna reisen zum Fest an. Diese Partnerschaft besteht seit 2011.

Während Kleinstaaterei und Nationalismus in Europa um sich greifen, weht durch Denzlingen am Wochenende ein Hauch von Europa. Etwa 160 Gäste reisen aus den Partnerstädten in den nördlichen Breisgau. Die englische Delegation kommt mit einem rund 30-köpfigen Team an, wie Andreas Berger vom zuständigen Partnerschaftskomitee sagt. Fehlen werden allerdings die Offiziellen aus dem Rathaus – Gründe dafür gaben die englischen Freunde nicht an. Das Fest soll dem interkulturellen Austausch und der Verständigung über kommunale Grenzen hinweg dienen. Schließlich betreffen Themen wie Migration, Mobilität, Digitalisierung und Klimawandel alle Rathäuser europaweit. Und so forderte Willi Kieninger (SPD) in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Verwaltung dazu auf, auch unan-



FOTO: STOCK.AGENCE.COM

gezielte Delegation zum Thema „Ökologischer Weinbau“ statt. Von 11 Uhr an zeigt der Waldkindergarten im Stadtpark den „Zirkus Europa“. Das Fest rund um das Kultur- und Bürgerhaus beginnt um 16.30 Uhr mit dem offiziellen Festakt im Lothar-Fischer-Saal. Im Anschluss werden verschiedene Aufführungen der Partnerstädte zu sehen sein.

„Sehenswert ist zum Beispiel der Auftritt der Fahnenchwinger aus Pieve. Oder der Auftritt der Volkstanzgruppe aus Polen“, so Sillmann. Aus Saint Cyr tritt der Chor Illianga auf, und die englischen Partner laden zum Barn Dance ein. Fritz Dorsch organisiert ein musikalisches Rahmenprogramm. Abends tritt die Live-Band „Götz N' Moritz“ auf und sorgt für Unterhaltung, wie der verantwortliche Koordinator Rainer Steigert verkündet, der sich sehr auf die Musiker freut. „Es ist schwierig, Bands zu finden, weil viele Veranstaltungen jährlich stattfinden und wir nur alle fünf Jahre anfragen“, erklärt Steigert.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 10.15 Uhr beginnt der zweite Tag des Europafests in der Kirche Sankt Jakobus. Denzlinger Vereine bewirten Samstag bis 1 Uhr nachts und am Sonntag bis 22 Uhr die Bürgerinnen und Bürger aus Denzlingen, den umliegenden Gemeinden und den Partnerstädten.

Die Jugendpflege Denzlingen bietet je nach Wetterlage ein Kinderprogramm mit Großspielgeräten wie einer Bierkistenrutsche für bis zu Zwölfjährige, Laddergolf, Jakkolo und Magnetmurmelspielen an. Ein Höhepunkt des Programms ist die Fotoausstellung „Konstancin-Jeziorna im Wandel“ im Foyer des Kultur- und Bürgerhauses mit Fotos aus der Partnerstadt.

**Verkehr und Parken:** Samstag und Sonntag wird die Stuttgarterstraße zwischen der Elz- und der Berlinerstraße zur Einbahnstraße. Parkplätze stehen auf dem Parkplatz an der Stuttgarterstraße und auf dem Pausenhof zur Verfügung. Das detaillierte Programm liegt in Denzlinger Geschäften aus.

genehme Themen anzusprechen. Beispielsweise bereite ihm die antieuropäische Stimmung in Polen und Italien sowie der Rechtsruck der jeweiligen Regierungen ernsthafte Sorgen.

Bürgermeister Markus Hollemann war für ein Gespräch über die Bedeutung des europäischen Gedankens für die Gemeinde und über die Chancen durch die Feierlichkeiten, die lokale Wirtschaft anzukurbeln und in der Außenwahrnehmung zu punkten, nicht zu haben. Es sei noch zu viel zu organisieren, ließ er über Rathaus-Sprecherin Lena Sator wissen.

Nachdem es am heutigen Donnerstag, 18. Juli, noch einmal politisch wird – im Rocca-Saal findet um 19.30 Uhr ein Diskussionsforum zum Thema „40 Jahre Direktwahl zum EU-Parlament“ – statt, soll ab Freitag der Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz kommen. Die Festgäste können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, kündigt Hauptamtsleiter Jürgen Sillmann. Schon am Samstagvormittag findet ein Kolloquium für die offi-



FOTO: HELENA KIEFER

**Markus Hollemann, Jürgen Sillmann, Rainer Steigert und Franz-Karl Schmatzer freuen sich auf das bevorstehende Fest.**